

Edelkrebs

(*Astacus astacus*), einheimisch

- rote Scherenunterseite
- Bedornung an Scheren
- rote Scherengelenkhäute

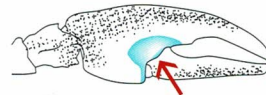


gefährdet!

Signalkrebs

(*Pacifastacus leniusculus*), aus Amerika

- rote Scherenunterseite
- keine Bedornung an Scheren
- weissblauer Fleck auf Scheren

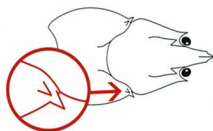


invasive Art!

Dohlenkrebs

(*Austropotamobius pallipes*), einheimisch

- hellbraune Scherenunterseite
- Dornen seitlich hinter Nackenfurche

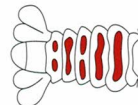


stark gefährdet!

Kamberkrebs

(*Faxonius limosus*), aus Amerika

- gelbe Scherenspitze mit schwarzem Rand
- starke seitliche Bedornung bei Nackenfurche
- rote Querbänder am Abdomen

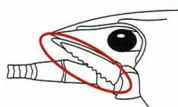


invasive Art!

Steinkrebs

(*Austropotamobius torrentium*), einheimisch

- hellbraune Scherenunterseite
- keine Bedornung hinter Nackenfurche
- gezahnte Fühlerschuppe

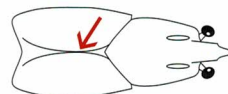


stark gefährdet!

Roter Amerikanischer Sumpfkrebs

(*Procambarus clarkii*), aus Amerika

- rote Bedornung an Scheren und Körper
- Rückenfurchen berühren sich



invasive Art!

Darf man Flusskrebse fangen?

Der Fang ist kantonal unterschiedlich geregelt und benötigt zumindest ein Fischereipatent. Nicht einheimische Flusskrebsearten dürfen in der Schweiz nicht in Aquarien gehalten werden.

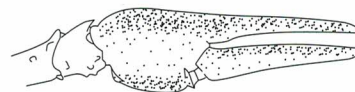
Flusskrebs gefunden – was tun?

Niemals Krebse mitnehmen oder in andere Gewässer einsetzen! Bestimmungsmerkmale fotografisch festhalten und der kantonalen Fischereifachstelle oder der «Koordinationsstelle Flusskrebse Schweiz» (KFKS) melden.

Galizischer Sumpfkrebs

(*Pontastacus leptodactylus*), aus Osteuropa

- hellbraune Scherenunterseite
- starke Bedornung
- langgezogene Scheren



nicht einheimische Art

invasive Art = verdrängt einheimische Arten